



KATHOLISCHE
KIRCHE STEIERMARK

Die Brücke

PFARRVERBAND
Groß St. Florian – Wettmannstätten



Juni 2018 – 56. Jahrgang



**Gott kommt im
Heute entgegen**

INHALT

Wort des Pfarrers	2
Ulrich von Augsburg	3
Diözesanjubiläum	4 – 5
Kochtipps	6
Kirchenkonzert	6
Was bedeutet „Schutzengelstest“?	7
Krankenkommunion zu Hause	7
Ostern in den Kindergärten	8
Ostern im Pfarrverband	9
Pfarrfest Groß St. Florian	10
Maibeten, Felderbeten	11
Pfarrkalender	12 – 14
Pfarrwallfahrt	14
Mitarbeiterempfang, Ministranten	15
Erstkommunion im Pfarrverband	16 – 17
Firmung im Pfarrverband	18 – 19
Fronleichnam	20
Beauftragung zum Lektorat	21
Diverses	22
Taufen, Trauungen, Verstorbene	23
Pfarrfest Wettmannstätten	24

**Nächstes Pfarrblatt:
REDAKTIONSSCHLUSS:
25. 8. 2018**

**Ab 15. 9. 2018 liegt es
zur Verteilung auf!**

IMPRESSUM:

„Die Brücke“
Pfarrblatt für den Pfarrverband
Groß St. Florian – Wettmannstätten
Inhaber/Herausgeber: Pfarramt,
8522 Groß St. Florian, Oberer Markt 1
Tel.: 03464/22 25, Fax-DW 13
E-Mail: gross-st-florian@graz-seckau.at

F. d. I. v.: Pfarrer Toni Rindler, Mag. Pawel Lepczyk, Isabella Majcan, Elfriede Kröpfl, Maria-Luise Wieser, Elisabeth Unterkofler, Willi Gutsch, Johann Stoiser, Mag. Richard Wieser

Hersteller: Koralpendruckerei Ges.m.b.H.,
8530 Deutschlandsberg, Unterer Platz 4,
Tel.: 03462/2810-0, Fax-DW 22
E-Mail: auftrag@koralpendruck.at

Das WORT des Pfarrers

Liebe Leserin, lieber Leser, lieber Christ, liebe Christin!

Ferienzeit, eine Zeit, die viele von uns nutzen, es einmal ruhig angehen zu lassen, nicht alles so ernst zu nehmen, vielleicht die eine oder andere Angelegenheit auch ein bisschen „schleifen zu lassen“, um zur Ruhe zu kommen und neue Kraft zu tanken.

Ferienzeit ist ein Versprechen auf eine bessere Zeit; Erinnerung an das verloren gegangene Paradies. Und so mancher Hochglanz-Urlaubsprospekt verspricht geradezu paradiesische Zustände.

Doch gibt es eine solche Ferien- und Urlaubsidylle überhaupt? Können wir wirklich zur Ruhe kommen und neue Kraft tanken, wenn wir für drei Wochen vor der Wirklichkeit fliehen? Denn Krieg, Krankheit und Katastrophen machen keinen Halt vor dem Sommer. Und auch in unser Leben kann das Leid einbrechen wie ein Dieb in der Nacht. Wir müssen lernen, mit dieser Unsicherheit in unserem Leben fertig zu werden, egal ob in der Arbeit oder in der Freizeit, ob auf Balkonien, am Meer oder in den Bergen. Und das Evangelium gibt uns einen wertvollen Ratschlag, wie wir damit umgehen können: wachen und warten. Doch was heißt das konkret, für Gott wach zu sein? Diese Frage kann jede und jeder nur für sich allein beantworten.

Eine Antwort könnte sein: Da ist der Gottesdienst am Sonntag.

Es ist fast 1.700 Jahre her, dass der Grundstein für den Sonntag, wie wir ihn bis heute kennen, gelegt wurde. Am 3. Juli 321 wurde das von Kaiser Konstantin dem Großen im März desselben Jahres erlassene Dekret umgesetzt, das den Sonntag zum allgemei-



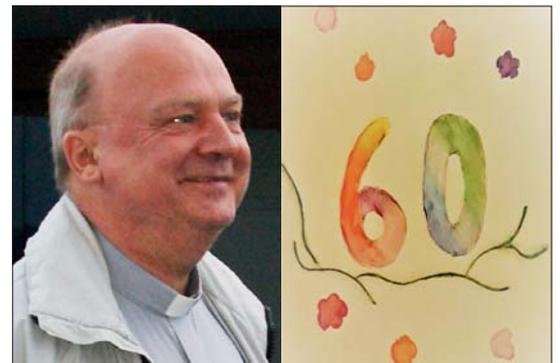
nen Ruhetag erklärte. Nur landwirtschaftliche Arbeiten waren noch erlaubt.

Ruhig zu werden, auf Gottes Wort in Lesung und Evangelium zu hören, Gast zu sein an seinem Tisch und ihn selber zu empfangen: Das ist keine Flucht aus der Wirklichkeit, sondern der Versuch, Gott an allem in meinem Leben teilnehmen zu lassen und den Alltag in seinem Licht zu betrachten. Und es ist jede Wo-

che möglich, denn die Kirche und Gott machen keine Ferien.

In diesem Sinne wünsche ich euch allen schöne Ferien, gute Erholung und die Weisheit, Wichtiges von Unwichtigem unterscheiden zu können!

Pfarrer Pawel Lepczyk



**Das
Pfarrblatt-Team
wünscht
Pfarrer Toni Rindler
alles Gute
zum 60er!**

Sie erreichen uns:

Pfarrkanzlei Groß St. Florian:

Montag, 13.00 – 16.00 Uhr

Mittwoch, 8.00 – 11.00 Uhr

Tel.: 03464/22 25

Pfarrer Toni Rindler: 0676/87 42 60 63

Diakon Johann Pucher: 0676/87 42 68 15

E-Mail: gross-st-florian@graz-seckau.at

<http://grossstflorian.graz-seckau.at>

Pfarrkanzlei Wettmannstätten:

Mittwoch, 16.00 – 18.00 Uhr

Tel.: 03185/20198

Sprechstunde mit Pfarrer Pawel Lepczyk:

Mittwoch, 18.00 – 18.30 Uhr in Wettmannstätten

Tel.: 0676/87 42 67 88

E-Mail: wettmannstaetten@graz-seckau.at

<http://wettmannstaetten.graz-seckau.at>

Ulrich von Augsburg

Gedenktag: 4. Juli

In Groß St. Florian steht vor der Volksschule ein großes Steindenkmal. Es wurde 1986 anlässlich der 850-Jahr-Feier der Pfarre Groß St. Florian errichtet. Auf der Vorderseite (Straßenseite) ist der hl. Ulrich von Augsburg dargestellt mit der Beschriftung „Ulrichskirche – Ursprung unserer Pfarre“. Theodor Schnitzler, Mitglied der Liturgischen Kommission der deutschen Bischofskonferenz, nannte ihn den größten deutschen Bischof.

Der Augsburger Bischof eröffnete in der Geschichte der Heiligenverehrung ein neues Kapitel. Ulrich wurde in der ersten förmlich vorbereiteten Kanonisation *heilig gesprochen*. Das Grab des hl. Ulrich ist bis zum heutigen Tag eine viel besuchte Wallfahrtsstätte. Was nun hat diesen Bischof ausgezeichnet, dass man ihn heute unter die ganz großen Heiligengestalten einreihet?

Im Alter von 33 Jahren war Ulrich, Sohn des alemannischen Grafen Hupald, 923 zum Bischof von Augsburg ernannt worden. Während seiner gesamten Amtszeit hielt er treu zum Reich und mit König Otto I. war er gut befreundet. Im Jahr 926 ließ Ulrich die Stadt Augsburg mit einer starken Mauer umgeben, um sie gegen die Ungarn-Einfälle zu schützen. Als die Ungarn 955 erneut angriffen, machte er sich als Heerführer bei der Schlacht auf dem Lechfeld einen Namen und verhalf Otto I. damit zu einem Sieg über die Ungarn. Als Dank dafür erhielt der Bischof vom König als erster Bischof von Augsburg das Münzrecht.

Einige Jahre später gab Ulrich seine weltlichen Verpflichtungen auf und widmete sich nur noch seelsorglichen Aufgaben. Er selbst im Kloster erzogen, unterstützte das Mönchtum und



verbesserte Zucht und Moral in den Klöstern. Er gründete in Augsburg das später berühmte Kanonissenstift St. Stephan, ließ viele Kirchen erbauen und förderte die Augsburger Domschule. Seine Milde und Wohltätigkeit führten dazu, dass das Volk Ulrich schon zu Lebzeiten wie einen Heiligen verehrte.

Im Jahr 972 wollte Ulrich, inzwischen fast ein halbes Jahrhundert Bischof von Augsburg, auf seine Würde verzichten und sein Amt niederlegen. Er schlug seinen Neffen Adalbero als sei-

nen Nachfolger vor. Die Synode von Urgelheim erhob gegen Ulrichs Entschluss jedoch Einspruch. Schon ein Jahr später, am 4. Juli 973, starb Ulrich, genau 50 Jahre nach seiner Ernennung zum Bischof. *In der Kirche St. Afra, wo sich Ulrich schon zu Lebzeiten eine Krypta hatte errichten lassen, wurde er beigesetzt.*

Im Jahr 1187 überführte man die Gebeine Ulrichs dann in die Kirche des Ulrichsklosters. Kaiser Barbarossa trug dabei den Reliquienschrein.

Mit der Person des hl. Ulrichs verbanden sich immer schon zahlreiche Bräuche. Das Wasser aus dem sogenannten Ulrichsbrunnen, die durch die Fürbitte des Bischofs entsprungen waren, soll gegen Augenkrankheiten geholfen haben. An Ulrichs Festtag wurde ein nach ihm benannter Wein, die Ulrichminne, getrunken.

Ulrich-Patrozinien gab und gibt es zahlreiche. Darstellungen: Ulrich ist so gut wie immer im Bischofsgewand und meist mit einem Fisch dargestellt. Das Attribut Fisch geht auf folgende Legende zurück: Aus Versehen gab Bischof Ulrich einem Boten des bayrischen Herzogs an einem Freitag ein Stück Braten mit. Als der Bote damit zum Herzog kam, verdächtigte dieser, Ulrich des Bruches des Fastentages Freitag. Wie er das Fleisch aber auspackte, war es zu einem Fisch geworden.

Häufig ist der Bischof auch auf dem Pferd zu sehen, ein Hinweis auf seine Teilnahme an der Ungarnschlacht auf dem Lechfeld. Nicht selten wird Ulrich auch gemeinsam mit anderen großen Kirchenpersönlichkeiten wie etwa Konrad von Konstanz oder Stephan von Ungarn abgebildet.

Mag. Alois Krenn

Buderus Heiztechnik
INSTALLATEUR

FRANZ WRESSNIG
GAS - WASSER - HEIZUNG - SOLAR
BÄDERSTUDIO - ALTERNATIVENERGIE - KLIMA
GROSS ST. FLORIAN, © 0 34 64/8383, Fax DW 32, e-mail: gwh@wressnig.at

Erdbewegungen
Heinz Taucher

Tanzelsdorfer Str. 26
8522 Groß St. Florian
Tel. 03464/2013
Mobil 0676/9367730

Höhepunkt unseres Jubiläums

800-JAHRE-GRAZ-SECKAU.AT
JUBILÄUMSFEST
23.-24. JUNI 2018, GRAZ



Samstag, 23. Juni, in der Grazer Innenstadt

Sonntag, 24. Juni, 10:00 Uhr

mit einer großen, festlichen Eucharistiefeier und dem anschließenden Begegnungsfest mit steirischer Kulinarik und Musik am Platz der Versöhnung im Grazer Stadtpark, zu dem sich viele Steirerinnen und Steirer versammeln werden.

Wir empfehlen die Anreise vorzugsweise mit den Öffis oder mit organisierten Bussen!

- ♦ Das **Vorprogramm** am So., 24. Juni, beginnt um 9:00 Uhr, die Eucharistiefeier um 10:00 Uhr.
- ♦ Wir bitten Sie so wenig **Gepäck** wie möglich mitzunehmen – es herrscht Rucksackverbot – es dürfen auch keine großen Taschen mitgenommen werden! Ebenso verboten sind alle spitzen Gegenstände.
- ♦ Wir empfehlen die Mitnahme einer **Trinkflasche** für die Zeit während der Eucharistiefeier, da die Ausschank erst danach um ca. 11:30 Uhr beginnt.
- ♦ Da keine **Schirme** im Festgelände erlaubt sind, bitten wir Sie, einen **Regenmantel** o.ä. mitzunehmen. Bitte denken Sie auch an einen **Sonnenschutz** (Hut/Kappe)!

Für die **Öffis** (Bus/Bahn/Bim) gilt am **24. Juni Stundekarte = Tageskarte**, das heißt, wer an diesem Tag beispielsweise eine Karte für die Strecke Leoben – Graz oder Wildon – Graz kauft, bekommt den restlichen Tag bis Mitternacht für seine gelösten Tarifzonen dazu geschenkt. Bei Fahrten in/nach Graz (Zone 101) sind alle städtischen Verkehrsmittel inkludiert. Wer an beiden Tagen nach Graz reisen möchte oder mehr als 6 Zonen braucht, ist mit dem **Freizeiticket** am besten bedient. Es kostet 11 Euro pro Person und gilt einen ganzen Tag (0 bis 24 Uhr) in der S-Bahn, in Regionalexpress- und Regionalzügen, in der Straßenbahn und in den Autobussen. Und zwar im gesamten Verkehrsverbund Steiermark, bei allen Verkehrsunternehmen, unabhängig von der Fahrtstrecke, für so viele Fahrten, wie Sie möchten. Ausgenommen sind Railjet-, Eurocity-, Intercity-, D- und Nightjet-/Euronight-Züge sowie die Buslinien 311/321 nach Wien. **Sitzplatzreservierungen** für Gruppen sind notwendig!

Bahnanreise:

Linie 561, Strecke Wies-Eibiswald – Graz: Ankunft Graz: 07:55;

mit Straßenbahn Linie 1 oder 7 zum Hauptplatz und weiter zu Fuß zum Stadtpark oder Bus Linie 58 oder 63 zum Geidorfplatz

Beginn der Messe um 10:00 Uhr; anschließend Begegnungsfest:

retour Wies-Eibiswald: 14:04 – 16:04 – 18:04

Fahrplandetails unter www.verbundlinie.at * Extrakurs zum Diözesanen Jubiläum

Begegnungsfest im Stadtpark

im Anschluss an die Eucharistiefeier:

Um die **Essens- und Getränkeausgabe möglichst zügig zu gestalten**, empfehlen wir dringend schon im Vorfeld einen „**Jubiläumsbon**“ zu kaufen. Mit diesem Bon kann die Bewirtung (Essen, ein Getränk) sehr rasch abgewickelt werden.

Bestellungen unter <https://genussregion.shopimore.at/tickets>. Dort gibt es auch die genauen Informationen über das Speisen- und Getränkeangebot.

Unser Kochtipp



Kohlrabilasagne (für 4 Personen)

Zutaten:

3 Kohlrabi
 1 Zwiebel
 2 Knoblauchzehen
 500 g Faschiertes
 1 EL Tomatenmark
 1 Dose Tomaten geschält und gehackt
 1 EL Oregano
 1 EL Majoran
 ½ TL Kreuzkümmel
 Pfeffer und Salz nach Geschmack
 200 g Frischkäse (Doppelrahm)
 1 Ei
 200 g Crème Fraîche
 Muskatnuss nach Geschmack
 150 g Emmentaler gerieben



Zubereitung:

Kohlrabi schälen, in dünne Scheiben schneiden und ca. 10 Min. in Salzwasser bissfest kochen. In einem Sieb abtropfen lassen. Zwiebel und Knoblauch fein hacken, andünsten, Faschiertes dazu und anbraten. Tomatenmark begeben, kurz

anrösten, würzen mit Oregano, Majoran und Kreuzkümmel. Die Dose Tomaten und auch den Frischkäse dazu, mit Salz und Pfeffer würzen.

Ei mit Crème Fraîche, Muskatnuss, Pfeffer und Salz verquirlen.

Nun schichten:

Kohlrabi

Hackfleischmasse

Kohlrabi

Crème Fraîche-Soße

geriebener Emmentaler

30 Minuten im vorgeheizten Backrohr 180° C (Umluft) oder 200° C Ober-/Unterhitze backen.



Kirchenkonzert

Am 25. Mai fand in der Pfarrkirche Groß St. Florian das erste Kirchenkonzert der Musikschule statt. Das Streichorchester, das Celloensemble sowie Solistinnen am Klavier und Violoncello spielten unter anderem Werke von Joseph Haydn, Georg Friedrich Händel, Felix Mendelssohn Bartholdy und Andrea Holzer-Rhomberg. Für die Besucher bot sich ein wahres Klangerlebnis in der würdigen Umgebung unserer Pfarrkirche, das nach einer Fortsetzung verlangt. Ein besonderer Dank gilt der Organisatorin des Konzerts, Frau Mag. Karin Smole.

Ferienlager 2018

Wann? Montag, 6. August 2018, bis Freitag, 10. August 2018

Wo? Volksschule Stainztal in Mettersdorf

Wer fährt mit? Alle abenteuerlustigen Kinder ab der 2. Kl. VS bis zur 3. Kl. NMS

Wer wird gesucht? Personen, die eine erlebnisreiche Woche mit Kindern, entweder vor dem Herd oder an der Kinderfront, erleben möchten ...

Anmeldungen bis 25. Juni 2018 im Pfarrhof



Was bedeutet „Schutzengelfest“?

Am 2. Oktober eines jeden Jahres feiert die katholische Kirche das Schutzengelfest. Dabei wird in besonderer Weise an die Engel als helfende Boten Gottes gedacht. Engel (*lateinisch angelus*) sind Geisteswesen, die von Gott erschaffen wurden und ihm untergeordnet sind. Sie hatten im Christentum von jeher einen hohen Stellenwert. Das Wort Engel bedeutet soviel wie Gesandter oder Bote. Der Ursprung der Engel-Verehrung ist bereits im Judentum zu suchen. So heißt es dort beispielsweise im Psalm 91 des Alten Testaments:

„Gott befiehlt seinen Engeln, dich zu behüten auf all deinen Wegen. Sie tragen dich

auf ihren Händen, damit dein Fuß nicht an einen Stein stößt.“

Diese biblische Überlieferung von der Existenz der Engel ist auch Grundlage für den Glauben an die Schutzengel. Im 3. Jahrhundert hat schon der hl. Blasius gesagt: *„Jedem Gläubigen steht ein Engel als Beschützer und Hirte zur Seite, um ihn zum Leben zu führen.“* Der Gedenktag entstand dann aber erst im 15. Jahrhundert in Spanien und Frankreich durch die Verehrung des Erzengels Michael, welcher im Judentum mit dem Erzengel Gabriel als Fürbitter sowie Schutzengel des Volkes Israel gilt. Ab dem 17. Jahrhundert wurde das Schutzengelfest schließlich in der gesamten katholischen Kirche gefeiert, nachdem es Papst Clemens X. im Jahr 1670 verbindlich auf den 2. Oktober gelegt hat.

Mit Gebeten und Gesängen soll das Schutzengelfest zudem an das Wirken der Schutzbegleiter erinnern, die die Menschen vor Schaden bewahren und ihnen ein Leben lang beiseite stehen. Quellen: www.vivat.de, Wikipedia
Foto: Engel in unserer Pfarrkirche

Krankenkommunion zu Hause

Kommunionhelfer und -innen, Diakone und Priester können im Rahmen einer kleinen Kommunionfeier auf Wunsch in der Familie, im Zuhause, bei Alleinstehenden die hl. Kommunion spenden. Das Sakrament der Versöhnung oder das Sakrament der Krankensalbung kann vom Priester – wenn erwünscht – in einer solchen Feier auch gespendet werden. Derzeit werden meist vor Ostern und Weihnachten bei ca. ein Dutzend Fa-

milien solche Kommunionfeiern abgehalten. In einigen Fällen wird auch monatlich oder vierteljährlich die hl. Kommunion von den Kommunionhelfern oder dem Diakon ins Haus gebracht. Die Pfarrgemeinderäte des Pfarrverbandes haben bei ihrer PGR-Klausur im Herbst 2017 vorgeschlagen, dass diese Möglichkeit im Pfarrblatt auf Neue bewusst gemacht werden möge.

Wünsche für eine Hauskommunion

werden direkt von den Kommunionhelfern, dem Diakon oder den Priestern entgegengenommen. Natürlich können sich Betroffene oder Familienangehörige auch an die Pfarrkanzlei wenden. Manche fragen sich, was alles vorbereitet werden muss. „Muss“ ist nichts, wenn aber eine Kerze, ein kleines Kreuz oder eine kleine Statue für die Feier vorhanden sind, wird dies gerne angenommen.



Auf uns können Sie bauen.



Bauleitung Groß - St. Florian
 Florianiring 3, 8522 Groß-St. Florian
 Tel.: +43 (0) 3464 / 4071
 Telefax: +43 (0) 3464 / 4071-3449
 E-Mail: gross.st.florian@swietelsky.at
www.swietelsky.com

Hoch- & Tiefbau • Baumeistergewerbe • Pflasterungen • Asphaltierung • Privater Neu-, Aus- & Umbau • Kanalbau



**Tischlerei
Bernhard Reinbacher**



Grünau/Kelzen 19
 8522 Groß St. Florian
 Tel. & Fax: 03464/2344
 Mobil: 0664/17 17 177
 Mail: bernhard.reinbacher@1044.net

Palmbuschenbinden in den Kindergärten Wettmannstätten u. Unterbergla



Im Erlebniskreis stellten die Kinder mit Hilfe des Palmbuschens und der „Sonnenstrahlen“ (Seidentücher) die Leidensgeschichte und die Auferstehung Jesu nach.



Mit viel Geschick und der zusätzlichen Hilfe von zwei Müttern haben die Kindergartenkinder ihre Palmbuschen gebunden. Diese wurden dann am 23. März von Pfarrer Pawel Lepczyk in der Kirche gesegnet.

Im Kindergarten Unterbergla wird es bald zur Tradition, dass unser „Finster-Opa“ in den Kindergarten kommt und mit den Kindergartenkindern einen Palmbuschen bindet. Manche Kinder sind äußerst eifrig bei der Arbeit und



wollen ganz genau über sämtliches Werkzeug und deren Benutzung Bescheid wissen. Es ist immer wieder schön, dass sich Alois Aldrian die Zeit nimmt und unsere Vorbereitungszeit auf Ostern bereichert. *Edith Krasser*

Pinter
Bestattung

„Seit über 25 Jahren der verlässliche Bestatter im Bezirk!“

Deutschlandsberg	Horst Pinter	Tel: 03462 / 2907
Eibiswald	Margret Pusnik	Tel: 03466 / 42229
Frauental	Angela Hribar	Tel: 0650 / 5558144
Lannach	Christine Hubmann	Tel: 03136 / 81671
St. Stefan	Fam. Rumpf	Tel: 03463 / 80274
Schwanberg	Irene Mörth sowie Martina Oswald	Tel: 03467 / 72497 Tel: 0664 / 2051777
Stainz	Alfred Kroyss sowie Margarete Höller	Tel: 03463 / 60068 Tel: 03463 / 2155
Wies	Annemarie Patsch	Tel: 03465 / 2393

Pinter GmbH, Nelkengasse 1-3, A-8530 Deutschlandsberg
Tel: 03462 / 2907, Fax: 03462 / 2907-25
E-Mail: bestattung@pinter-gmbh.at, www.pinter-gmbh.at

Pinter
Bestattung

Ostern im Pfarrverband



Osterspeisensegnung bei Familie Koglbauer in Ragnitzegg.



Die Osterspeisensegnung mit Marianne Resch wurde in Lebing von den Kindern und der Dorfbevölkerung gestaltet.



MALER HAMMER

LASSNITZSTRASSE 13
A-8522 GROSS ST. FLORIAN
+43 (0) 3464 82060, F +40
OFFICE@MALERHAMMER.AT



Edmund Resch
Human-Energetiker
8522 Groß-St. Florian, Oberer Markt 2

• Bioresonanz • Bachblüten • Rostock-Essenzen
• Reiki • Biogena-Nahrungsergänzung

Durch den Weg der Liebe zur Ganzheit

Tel. 0664 / 730 50 393
www.energetiker-resch.at

Pfarrfest Groß St. Florian – ein Bilderbogen



HOCH u. TIEFBAU

BAUNTERNEHMUNG

KRESCH & PARTNER
GESMBH & CO KG

KAMENSCHAK

8055 GRAZ, FASANTURMWEG 49-53
TELEFON 28 53 10-0, TELEFAX 28 53 10-78
E-MAIL: office@kamenschak-resch.at

Bestattung
FLEISCHHACKER
Preding



Wettmannstätten
Groß St. Florian
St. Nikolai/S.
St. Andrä/S.
St. Josef
Wundschuh
Hengsbreg
Preding
Dobl

Tel. & Fax: 03185 / 23 34
Mobil: 0664 / 46 46 998
A - 8504 Preding 25 | office@bestattung-fleischhacker.at

Wie betet man einen Rosenkranz? Maibeten in Lebing



In Lebing wurde eine Maiandacht gemeinsam mit den Kindern gestaltet. Marianne Resch erklärte den Kindern und Erwachsenen, wie man einen Rosenkranz betet. Anschließend halfen

die Kinder mit ihren mitgebrachten Rosenkränzen, den Rosenkranz vorzubeten. Musikalisch wurde die Maiandacht von einigen Dorfkindern mitgestaltet. ■

Ein kleines Jubiläum



Bereits seit 30 Jahren trifft man sich zur Maiandacht bei der „Moarbauer-Kapelle“ in Grub. Der besondere Dank gilt diesbezüglich Diakon Johann Pucher für die Vorbereitung und Gestaltung der Feier. Zum Abschluss gab es eine Agape mit gemütlichem Beisammensein.

Maibeten in Petzelsdorf



Felderbeten in Mannegg



Wetteramt in Michlgleinz



Bitttage in Wettmannstätten



An den Tagen vor Christi Himmelfahrt machen sich immer wieder Menschen auf den Weg, die Tradition der Bitttage zu leben. Nach dem Gottesdienst ist es ein schöner Brauch, die Gemeinschaft bei den Dorfkapellen mit einer Agape zu pflegen. Ein großes Dankeschön für die Bewirtung!

PFARRKALENDER

Groß St. Florian
Wettmannstätten

10.00	(hl. Messe in Groß St. Florian entfällt)	SO 24.06.2018	8.30	hl. Messe
10.00 Festmesse im Stadtpark von Graz zum Diözesanjubiläum				
		MO 25.06.2018		
19.00	Wetteramt in Tanzelsdorf	DI 26.06.2018		
		MI 27.06.2018	19.00	hl. Messe
19.00	hl. Messe in Sulzhof	DO 28.06.2018		
8.30	Anbetung und Beichtgelegenheit	FR 29.06.2018		
9.00	hl. Messe zum Hochfest der Apostel Petrus und Paulus			
19.00	Vorabendmesse	SA 30.06.2018		
Juli				
10.00	hl. Messe in der Pfarrkirche	SO 01.07.2018	9.00	hl. Messe zum Pfarrfest und zum silbernen Priesterjubiläum von Pawel Lepczyk
10.00	Kinderwortgottesfeier im Pfarrheim			
19.00	hl. Messe zum Fest Mariä Heimsuchung	MO 02.07.2018		
19.00	hl. Messe in Krottendorfgleinz	DI 03.07.2018		
		MI 04.07.2018	19.00	hl. Messe, anschließend Anbetung
		DO 05.07.2018		
	Anbetung und hl. Messe entfallen	FR 06.07.2018		
19.00	Vorabendmesse	SA 07.07.2018		
10.00	hl. Messe in der Pfarrkirche	SO 08.07.2018	8.30	hl. Messe
10.00	hl. Messe in Mettersdorf			
10.15	Wortgottesfeier beim Zeltfest in Michlgleinz			
		MO 09.07.2018		
		DI 10.07.2018		
		MI 11.07.2018	19.00	hl. Messe
		DO 12.07.2018		
19.30	Wallfahrtsmesse zum 13. d. M. in Maria Osterwitz	FR 13.07.2018		
19.00	Vorabendmesse	SA 14.07.2018		
10.00	hl. Messe	SO 15.07.2018	8.30	hl. Messe
19.00	hl. Messe in Unterbergla	MO 16.07.2018		
		DI 17.07.2018		ANBETUNGSTAG der Pfarre
			10.00	hl. Messe und Anbetung zum Gedenktag des hl. Alexius
		MI 18.07.2018	19.00	hl. Messe
		DO 19.07.2018		
8.30	Anbetung	FR 20.07.2018		
9.00	hl. Messe			
19.00	Vorabendmesse	SA 21.07.2018		
10.00	hl. Messe	SO 22.07.2018	8.30	hl. Messe
		MO 23.07.2018		
		DI 24.07.2018		
		MI 25.07.2018	19.00	hl. Messe
		DO 26.07.2018		
8.30	Anbetung	FR 27.07.2018		
9.00	hl. Messe			
19.00	Vorabendmesse	SA 28.07.2018		
10.00	hl. Messe	SO 29.07.2018	8.30	hl. Messe
		MO 30.07.2018		
		DI 31.07.2018		
August				
		MI 01.08.2018	19.00	hl. Messe, anschl. Anbetung
		DO 02.08.2018		
8.30	Anbetung und Beichtgelegenheit	FR 03.08.2018		
9.00	hl. Messe			
19.00	Vorabendmesse	SA 04.08.2018		
10.00	hl. Messe in der Pfarrkirche	SO 05.08.2018	8.30	hl. Messe
10.00	hl. Messe in Mettersdorf	MO 06.08.2018		
		DI 07.08.2018		
		MI 08.08.2018	19.00	hl. Messe

PFARRKALENDER

Groß St. Florian

Wettmannstätten

		DO 09.08.2018	
8.30	Anbetung	FR 10.08.2018	
9.00	hl. Messe		
19.00	Vorabendmesse	SA 11.08.2018	
10.00	hl. Messe	SO 12.08.2018	8.30 hl. Messe
		MO 13.08.2018	
		DI 14.08.2018	
10.00	hl. Messe zum Hochfest mit Kräutersegnung	MI 15.08.2018 Mariä Himmelfahrt	8.30 hl. Messe zum Hochfest mit Kräutersegnung
		DO 16.08.2018	
8.30	Anbetung	FR 17.08.2018	
9.00	hl. Messe		
19.00	Vorabendmesse	SA 18.08.2018	
10.00	hl. Messe mit dem Jagdschutzverein, anschließend Frühschoppen	SO 19.08.2018	8.30 hl. Messe in der Pfarrkirche 10.45 Rosenkranzgebet und anschließend hl. Messe bei der Moserannerkapelle , anschließend Frühschoppen
		MO 20.08.2018	
		DI 21.08.2018	
		MI 22.08.2018	19.00 hl. Messe
		DO 23.08.2018	
8.30	Anbetung	FR 24.08.2018	
9.00	hl. Messe		
19.00	Vorabendmesse	SA 25.08.2018	
10.00	Nachprimiz mit dem Neupriester Mag. Roman Kribernegg und Einzelprimizsegen	SO 26.08.2018	8.30 hl. Messe
		MO 27.08.2018	
		DI 28.08.2018	
		MI 29.08.2018	19.00 hl. Messe
		DO 30.08.2018	
8.30	Anbetung	FR 31.08.2018	
9.00	hl. Messe		
		September	
19.00	Vorabendmesse	SA 01.09.2018	
9.00	hl. Messe zum Marktfest	SO 02.09.2018	8.30 hl. Messe
		MO 03.09.2018	
		DI 04.09.2018	
		MI 05.09.2018	19.00 hl. Messe, anschl. Anbetung
		DO 06.09.2018	
8.30	Anbetung und Beichtgelegenheit	FR 07.09.2018	
9.00	hl. Messe		
19.00	Vorabendmesse	SA 08.09.2018	
10.00	hl. Messe in der Pfarrkirche	SO 09.09.2018	8.30 hl. Messe
10.00	hl. Messe in Mettersdorf		
		MO 10.09.2018	
		DI 11.09.2018	
		MI 12.09.2018	19.00 hl. Messe
		DO 13.09.2018	
8.30	Anbetung	FR 14.09.2018	
9.00	hl. Messe		
19.00	Vorabendmesse	SA 15.09.2018	
10.00	hl. Messe	SO 16.09.2018	8.30 hl. Messe mit Feier der Ehejubilare
14.00	hl. Messe mit der Feier der Krankensalbung , anschließend Agape im Pfarrheim		
		MO 17.09.2018	
		DI 18.09.2018	
		MI 19.09.2018	19.00 hl. Messe
		DO 20.09.2018	
8.30	Anbetung	FR 21.09.2018	
9.00	hl. Messe		

PFARRKALENDER**Groß St. Florian****Wettmannstätten**

19.00	Vorabendmesse	SA 22.09.2018	
10.00	hl. Messe	SO 23.09.2018	8.30 hl. Messe
19.00	hl. Messe zum Hochfest unserer Diözesanpatrone Rupert und Virgil	MO 24.09.2018	
		DI 25.09.2018	
		MI 26.09.2018	19.00 hl. Messe
19.00	hl. Messe in Lebing	DO 27.09.2018	
8.30	Anbetung	FR 28.09.2018	
9.00	hl. Messe		
19.00	Vorabendmesse	SA 29.09.2018	
10.00	hl. Messe	SO 30.09.2018	8.15 Segnung der Erntekrone vor der Pfarrkirche 8.30 hl. Messe
		Oktober	
		MO 01.10.2018	
		DI 02.10.2018	
		MI 03.10.2018	19.00 hl. Messe, anschließend Anbetung
		DO 04.10.2018	
8.30	Anbetung und Beichtgelegenheit	FR 05.10.2018	
9.00	hl. Messe		
19.00	Vorabendmesse	SA 06.10.2018	
9.45	Segnung der Erntekrone am Ing. Kurt Bauer-Platz	SO 07.10.2018	8.30 hl. Messe
10.00	hl. Messe in der Pfarrkirche, anschl. Frühschoppen		

Dienstag und Donnerstag ab September nach Wunsch hl. Messen in den Dorfkapellen
 Jeden Montag um 19 Uhr Gebetsstunde in Groß St. Florian
 Rosenkranzgebet vor den Gottesdiensten in Groß St. Florian



Pfarrwallfahrt nach Maria Lussari am Sonntag, dem 23. September

Ein moderner Luxusbus wird uns nach Camporosso in der Nähe von Tarvis bringen, wo wir mit der Gondel auf den Lussariberg fahren. Seit 600 Jahren kommen die Wallfahrer aus Kärnten, der Steiermark und Slowenien mit ihren Sorgen und Anliegen zur Gottesmutter. Nach der hl. Messe werden wir noch die Höhenluft genießen. Nach einem ausgiebigen Mittagessen geht es zurück nach Österreich. Wir besuchen die gotische Wallfahrtskirche in Maria Wörth. Gestärkt mit einer Kärntner Jause werden wir in die Heimat zurückkehren.

Reisekosten ab 45 Teilnehmer:

€ 79,--

In diesem Preis enthalten:

- Seilbahnfahrt auf den Lussariberg,
- dreigängiges italienisches Mittagessen in einem landestypischen Restaurant in Tarvis,
- Kärntner Jause.

Nähere Auskünfte bei Reiseleiter
 Diakon Mag. Johann Pucher,
 Tel. 0676/87 42 68 15.
 Genaues Programm und Anmeldung
 ab 2. Juli in der Pfarrkanzlei Groß St.
 Florian.

Raiffeisen Meine Bank

Online Banking neu erleben:

**Entdecken Sie Österreichs
persönlichstes Finanzportal.**

Mein ELBA ist mehr als nur Online Banking – es ist Ihr neues persönliches Finanzportal. Im individuellen Design, mit einem umfassenden Überblick über Ihre Finanzen und dem direkten Draht zu Ihrem Raiffeisenberater – entdecken auch Sie die Zukunft des Online Banking! raiffeisen.at/meinelba

200

Mitarbeiter/-innenempfang in Wettmannstätten



Wie jedes Jahr gab es auch heuer wieder am Mittwoch nach Ostern einen Empfang für alle ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Pfarre Wettmannstätten. Nach der Abendmesse gab es für Pfarrer Pawel Lepczyk die Gelegenheit, bei einem geselligen Beisammensein im Gasthaus Strohmeier, sich

für die Arbeit und Mithilfe aller Anwesenden zu bedanken. Eine Pfarrgemeinde kann nur mit vielen fleißigen, ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern funktionieren. Die geschäftsführende Vorsitzende Astrid Vötsch schloss sich dem Dank an und bat gleichzeitig, sie auch weiterhin tatkräftig zu unterstützen.

Ministrantenaufnahme in Wettmannstätten



Florianisonntag in Wettmannstätten



Jedes Jahr bedanken sich die Feuerwehren der Gemeinde beim hl. Florian für Schutz und Beistand. FF-Kurat Pawel Lepczyk zelebrierte diese hl. Messe, die von der Marktmusikkapelle umrahmt wurde.

Am Pfingstmontag, dem 21. Mai, wurden drei Ministranten in den Dienst der Kirche aufgenommen. Anna Marchl aus Groß St. Florian sowie Hanna und Matthias Neuhold aus Weniggleinz erklärten sich bereit, den Ministrantendienst zu übernehmen. So sind in der Pfarre Wettmannstätten 13 Minis, die bei den heiligen Messen den Pfarrer unterstützen. Ein Dank gilt den Eltern der Minis, die es ermöglichen, dass ihre Kinder als Ministranten in der Pfarre tätig sind. Danke auch an Kurt und Alexandra Di Bernardo, die die Ausbildung und Betreuung der Ministranten übernommen haben. Erfreulich ist, dass in diesem Jahr niemand aus dem Ministrantendienst ausgeschieden ist.

Erstkommunion 2018

RÜCKBLICK auf einen besonderen Tag



Erstkommunion Groß St. Florian – 2a

Foto: Fotostudio Susanna Sima



Erstkommunion Groß St. Florian – 2b

Foto: Fotostudio Susanna Sima

In einer Zeitschrift mit Behelfen für den Religionsunterricht werden Erstkommunionkinder humorvoll „KOKIs“ genannt.

Das wollen heute auch wir tun, wenn wir ein Interview wiedergeben, das Theresa Wieser für unser Pfarrblatt gemacht hat.

Theresa: „Ich stelle euch bitte noch einige Fragen zur Erstkommunion. Was habt ihr aus der Vorbereitungszeit besonders in Erinnerung?“

Unsere KOKIs: „An vieles denken wir, am meisten aber an das Basteln der Kerzen, an das Brotbacken und an das vertrauensvolle Beichtgespräch mit dem Priester. Im Religionsunterricht haben wir erfahren dürfen, dass dieses Gespräch mit dem Versprechen der Vergebung durch Gott nach unserer Taufe das zweite heilige Zeichen war.“

Theresa: „Zur Vorbereitung gehören auch Lieder. Welche habt ihr am liebsten? Könnt ihr eine Reihung oder eine Erstkommunion-Hitparade machen?“

Die KOKIs antworten: „Das können wir schon versuchen. Zuerst das Lied „Über dir, unter dir“, dann „Lass die Sonne in dein Herz“, danach vielleicht „Herr, du bist das Brot“ und auch „Heilig – lass Segen auf uns regnen“.“

Theresa: „Was war dann bei der Erstkommunionfeier am schönsten für euch – vielleicht waren es mehrere Dinge?“

KOKIs: „Ja wirklich viele Dinge – einfach, dass alle da waren, ganz besonders das Heilige Brot und auch das Tragen der Kerzen!“

Theresa: „Ist jetzt eigentlich seit der Erstkommunion etwas anders für euch?“

Die Antwort unserer KOKIs: „Ja sicher

– weil wir ja das Heilige Brot bekommen haben! Und auch, dass das jetzt schon das dritte heilige Zeichen war. Die Erwachsenen sagen Sakrament dazu.“

DANKE liebe Theresa, DANKE liebe KOKIs!

Über Monate hat sich die Vorbereitung auf ein großes gemeinsames Ziel zubewegt. Wir konnten es schließlich gut miteinander erreichen. Ihr, liebe Kinder, seid in der Zeit davor und auch am Festtag stets eine „feine Gemeinschaft“ gewesen. Gemeinsam mit euch sage ich nochmal:

„ALLEN DANKE FÜR ALLES!“

Danke dem Pfarrteam, der KFB, den Tischmamas, dem Schulteam, der Altarmusik, den Ehrengästen.

Franz Muchitsch



Erstkommunion Groß St. Florian – Interview



Erstkommunion Groß St. Florian – Gottesdienst

Du bist ein Ton in Gottes Melodie

Auf ihr großes Fest der Erstkommunion freuten sich 17 Kinder der VS Stainztal schon sehr.

Als es am 20. Mai 2018 endlich so weit war, marschierten sie stolz mit ihren Taufpatinnen und -paten hinter der Ortsmusikkapelle St. Josef, den Ministrantinnen, dem Bürgermeister OSR Walter Eichmann, Altbürgermeister Johann Tomberger, dem Schulleiter Franz Ganster und den Lehrerinnen zur Kirche, wo sie von Pfarrer Toni Rindler erwartet wurden. Den Abschluss des Zuges bildeten die Tischmütter Frau Hartbauer, Frau Trojan, Frau Floh, Frau Klöckl, Frau Theußl, Frau Wild, Frau Langreiter und Frau Zirngast. Nach dem Gruppenfoto zogen sie in die von den Eltern und Tischmüttern schön geschmückte Kirche ein.

Mit Begeisterung und in großer Vorfreude auf ihr erstes Heilige Brot sangen sie die Lieder, die vom Chor der VS Stainztal und instrumental von Franz Ganster und Lena Cernoch begleitet wurden. *Denn wir sind alle ein Ton in Gottes Melodie!* Die Kinder be-

reiteten sich sehr gut auf den Gottesdienst vor und gestalteten ihn sehr schön und feierlich mit. *Endlich bekamen sie das schönste Geschenk! Das Heilige Brot!* Danach bedankten sie sich bei allen, die mitgeholfen hatten, dass sie ein so schönes Fest feiern konnten. Diesem *Dank* der Kinder möchte ich mich ganz herzlich anschließen!

Nach dem Auszug gab es für die Kinder, die Tischmütter sowie die Ehrengäste eine von der Frauenbewegung vorbereitete Agape in der Aula der Volksschule. Angehörige, Freunde und Verwandte wurden in der Mehrzweckhalle bewirtet. Die von den Erstkommunionkindern selbst gestalteten Glaskreuze segnete der Herr Pfarrer. Diese und die wunderschönen Erstkommunionkerzen nahmen sie dann freudestrahlend als Erinnerung an dieses schöne Fest mit nach Hause. Den Kindern und ihren Familien wünsche ich auf ihrem weiteren Lebensweg alles Liebe und Gute! Gottes Segen möge euch begleiten!

Eleonore Otter



Fest der Versöhnung – VS Stainztal



Vorstellgottesdienst – VS Stainztal



Erstkommunion – VS Stainztal

Ein großes DANKE an die Religionslehrer

Im Laufe dieses Schuljahres gab es an der Volksschule Groß St. Florian immer wieder religiöse Feste und Feiern, für deren Gestaltung die Hauptverantwortung bei den Religionslehrern lag. Das begann mit dem Schuleröffnungsgottesdienst, über die verschiedenen Feiern im Advent und in der Fastenzeit, bis hin zum bevorstehenden Schulschluss. Ich möchte mich ganz herzlich bei den Religionslehrern der Volksschule, Elisabeth Reiterer und Franz Muchitsch, für ihre engagierte Tätigkeit und die gute Zusammenarbeit bedanken. Immer wieder haben sie mit viel Einfühlungsvermögen unsere religiösen Feste vorbereitet und mit uns gefeiert. DANKE!

VD Dipl.-Päd.

Gabriele Schachinger, BEd BEd

Erstkommunion in Wettmannstätten



In Wettmannstätten feierten 18 Schülerinnen und Schüler der 2. Klasse am 27. Mai ihr Fest der Erstkommunion. Mit viel Eifer und großer Freude haben sich die Kinder auf diesen Tag vorbereitet.

„Wir sind alle Gotteskinder“ – unter diesem Thema und unter dem Zeichen des Regenbogens wurde der Festgottesdienst gefeiert. Bevor sich die Kinder an den gedeckten Tisch setzten, präsentierten sie einen Regenbogentanz.

Die Eltern der 1. Klasse und der Elternverein sorgten für das leibliche Wohl der Erstkommunionkinder, Eltern und Angehörige – ein herzliches Dankeschön dafür!

Doris Hubmann

Besuch des Bischofs vor der Firmung

Am Samstag nach Ostern, dem 7. April, besuchte Bischof Wilhelm Krautwaschl die Firmlinge in Groß St. Florian, um sie vor der Firmung kennen zu lernen. Jede Firmgruppe stellte sich dem Bischof vor und erzählte z. B. über ihr soziales Projekt, was sie bis jetzt in der Firmvorbereitung gemacht haben und was die Firmung für sie bedeutet. Firmlinge einer Gruppe umschrieben ihren Namenspatron und Bischof Wilhelm Krautwaschl leitete daraus deren Vornamen ab. So stellten die Jugendlichen ihre Kreativität und ihren Einfallsreichtum unter Beweis. Bischof Krautwaschl machte mit jeder Firmgruppe ein Selfie, das bei allen sehr gut ankam. Es war ein sehr gelungener Nachmittag und das Echo der Firmlinge war: „Der Bischof ist cool!“.



Bußfeier der Firmlinge



Ein Teil der Firmvorbereitung ist auch die Bußfeier. Heuer wurden in den Firmgruppen Mobileteile mit den verschiedenen Themen wie Kreuz, Regenbogen, Herz, offene Hände, Menschen, Taube, Kerze und Anker gestaltet. Beim Bußgottesdienst präsentierten die Firmlinge das Mobile und

äußerten ihre Gedanken dazu. Eine Gruppe übernahm die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes. Wie schon in der ganzen Firmvorbereitung konnte man auch bei dieser Messgestaltung das Engagement der Firmlinge erkennen.

Elternabend

Abend für Eltern, Patinnen und Paten mit Mag. Sebastian Schlöglmann über das Thema „Jugend und Gott – Religionsfrust der Jugend von heute“.

Helmut Zeilinger GmbH
Glaserei • Sonnenschutz

8522 Gr. St. Florian • Marktstraße 12
Tel.: 03464/2255 • Fax 03464/2255-4
e-mail: office@glas-zeilinger.at
www.glas-zeilinger.at

Firmung im Pfarrverband Groß St. Florian-Wettmannstätten

Ein Fest der Jugend, aber auch für alle, die daran teilnehmen, ist die Firmung. 58 Firmlinge zogen heuer mit ihren Patinnen und Paten unter Begleitung der Musikkapelle Groß St. Florian in die wie immer sehr schön geschmückte Pfarrkirche ein. Die Firmlinge konnten dieses Jahr *Bischof Wilhelm Krautwaschl* als Firmspender begrüßen. Mit dem Bischof feierten *Dechant Anton Neger*, *Pfarrer Toni Rindler*, *Pfarrer Pawel Lepczyk* und *Diakon Johann Pucher* den Festgottesdienst. Bischof Wilhelm Krautwaschl bekam von Beginn an die Aufmerksamkeit der Jugendlichen, indem er durch seine persönlichen Worte den Zugang zu jeden Einzelnen fand. In der Predigt ging er zu den Firmlingen, bezog sie in seiner Rede mit ein und betonte vor allem die Einzigartigkeit jedes Einzelnen. Man konnte sein Verständnis und seine Empathie für die Jugend spüren. Die Spendung der Firmung mit der Chrisamsalbung auf die Stirn war ein feierlicher Höhepunkt des Festgottesdienstes. Das aktive Mitwirken der Firmlinge machte den Gottesdienst lebendig. Der Chor Canto Rosso und Organist Edmund Resch sorgten für den feierlichen musikalischen Rahmen.



Vor dem Auszug aus der Kirche bat Bischof Wilhelm Krautwaschl die Firmlinge noch, jetzt für ihn zu beten. Er versammelte sie im Altarraum und durch gemeinsames Händeauflegen entstand eine Einheit mit dem Bischof, die sehr berührend war. Auf dem Kirchplatz wartete schon der Pfarrgemeinderat mit einer Agape. Auch hier unterhielt sich der Bischof

mit den Leuten und fand dankende Worte für alle Helfer. Das Gelingen eines Festes braucht viel Vorbereitung. Dazu tragen das Organisationsteam, die Firmbegleiterinnen sowie alle Helfer und Helferinnen am Tag der Firmung bei. Danke!

Allen Firmlingen alles Gute für die Zukunft.

Ein „DANKESCHÖN“ sagt die Neue Mittelschule



Das Lehrerkollegium sowie der Direktor der Neuen Mittelschule Groß St. Florian, Guntram Kehl, bedanken sich recht herzlich bei der Pfarrbevölkerung von Groß St. Florian für die zahlreiche Teilnahme an der 70-Jahr-Feier. Durch ihre Teilnahme und ihr Interesse an unserer Schule wurde dieses Jubiläum etwas Besonderes.

Fronleichnam im Pfarrverband



Fronleichnamsumzug bei herrlichem Wetter in Wettmannstätten.



Pfarrer Pawel Lepczyk mit der Monstranz.



Ein schön gelegter Blument Teppich von der Landjugend.



Ende der Fronleichnamsprozession in Groß St. Florian.

Beauftragung zum Lektorat



Die Kandidaten und die Heimatpriester nach der Feier der Beauftragung.



Am 5. Mai erteilte unser Bischof den Kandidaten zum „Ständigen Diakonat“ die Beauftragung zum Lektorat – am Foto Kurt Di Bernardo aus der Pfarre Wettmannstätten.

Kinderwortgottesfeiern in Groß St. Florian



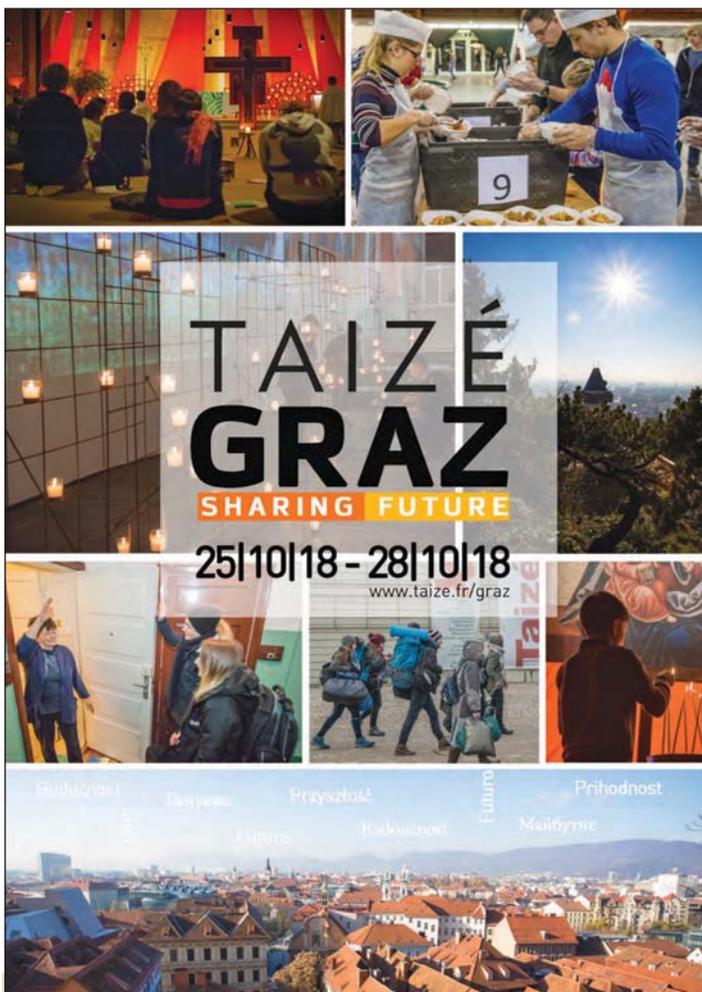
Die Kinderwortgottesfeiern werden gerne angenommen.

Runder Geburtstag

Wieder gab es bei der KFB einen Grund zum Feiern. Frau Anni Reinbacher vollendete ihr 70. Lebensjahr und lud aus diesem Anlass unseren Herrn Pfarrer und alle Helferinnen in den Pfarrhof ein. Annähernd 30 Jahre arbeitet sie im Kreis der KFB mit und ist überdies auch noch als Sonntagsblatt- und Pfarrblatt-austrägerin sowie Caritassammlerin unter-

wegs. 20 Jahre begleitete sie die Sternsingergruppe für Gleinz. Wir bedanken uns herzlich für ihre gewissenhafte Mitarbeit im Laufe des Kirchenjahres und vor allem für ihre Fröhlichkeit. Bei ausgezeichnete Bewirtung gab es ein gemütliches Beisammensein und so konnten wir unser Geburtstagskind hochleben lassen.





Regionales Taizé-Jugendtreffen 2018

Stimmungsvolle Gebete in einer Grazer Innenstadtkirche erleben, bei spannenden Workshops mehr zu den Themen wie Glaube, Solidarität, Kunst, Kultur, Ökumene, persönliche Zukunft und Medien erfahren, dich mit internationalen Jugendlichen austauschen und Zeit ganz für dich allein genießen – all das kannst du von 25. bis 28. Oktober 2018 beim Regionalen Taizé-Ju-

gendtreffen in Graz erfahren. Unter dem Motto „SHARING FUTURE“ treffen sich die Brüder der ökumenischen Gemeinschaft aus Taizé mit Jugendlichen aus aller Welt, um gemeinsam Zukunft zu gestalten, Ideen für eine neue Solidarität zu entwickeln und Gottes Gegenwart zu entdecken. Die Anmeldung und weitere Informationen findest du unter www.taize.fr/graz.

Einladung zur Kinderwortgottesfeier

am 15. 09. 2018

um 15.00 Uhr

in der Pfarrkirche Wettmannstätten

Bringe deine Wünsche mit und wir lassen sie gemeinsam in den Himmel steigen!

Abenteuer Berufung – Bergwoche in Schladming

8. bis 14. Juli 2018, für Burschen und Mädchen mit Pfarrer Harald Mally und Andreas Lechner
Info: H. Mally, 0650/5155991, oder auch unter <http://bit.ly/abenteuer-berufung>

Buchtipps

Marjana. Eine Frau im Brennpunkt Westbalkan. Weishaupt Verlag. 320 Seiten mit 85 farbigen Abbildungen.

Spannend – zu Herzen gehend – informativ – berührend

Ein Buch anlässlich 25 Jahre private Hilfsorganisation „Albania-Austria Partnerschaft – Marianne Graf + Team“, das Freunde, Wegbegleiter und Interessierte im Besonderen informieren will. Die Mindestspende von € 22,- kommt zur Gänze dem Projekt „Rettungsinsel – Heim für Mädchen in Not“ zugute. Frau Marianne Graf hält auch gerne Lesungen.

Buchbestellungen über Pfarrer Toni Rindler, toni.rindler@gmx.at, 0676/8742-6063

Miele CENTER • RESCH

Resch Elektrotechnik GmbH
A-8522 Groß St. Florian
Florianerstraße 90
Telefon: 03464 / 40 44
servicepartner@elektro-resch.at
www.elektro-resch.at

RESCH
Elektrotechnik
Notdienst 0-24 Uhr: 03464 / 40 44

MUS-MAX®

Land-, Forst- und Metalltechnik

8522 Groß St. Florian, Oberer Markt 8, Tel. 03464/2252
www.mus-max.at

GROSS ST. FLORIAN

Durch die Taufe wurden in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen



Johannes Friedrich Haselbacher, Graz
Emma Kneißl, Petzelsdorf
Johanna Schwarzl, Lannach
Jonas Reiterer, Hasreith
Felix Rupert Heinzl, Gussendorfegg
Chiara Semin, Nassau
Elias Purger, Groß St. Florian
Katharina Stoiser, Lebing
Caroline Haas, Rassach
Sophia Pölzl, Deutschlandsberg
Jonathan Lebesmühlbacher, Innsbruck
Ben Bernhard Hofmann, Neudorf
Fabian Rumpf, Gleinstätten

Wir beten für die Verstorbenen



Theresia Mitteregger, 82, Sulzhof
Johann Schaffer, 65, Krottendorf
Mathilde Lipp, 93, Gussendorf
Alois Herunter, 84, Groß St. Florian
Margarethe Ladenhauf, 89,
Groß St. Florian
Florian Kröll, 90, Tanzelsdorf
Annemarie Stoißer, 74, Mönichgleinz
Karl Strohmaier, 65, Mönichgleinz
Anton Lipp, 63, Köflach
Helmut Zeilinger, 62, Groß St. Florian
Siegfried Brunner, 75, Sulzhof
Anna Maier, 82, Grub
Elisabeth Loibner, 91, Groß St. Florian

● Taftermine Groß St. Florian

Während der Sommerferien nach
persönlicher Vereinbarung

Samstag, 15. September, 11 Uhr
Samstag, 13. Oktober, 11 Uhr
Samstag, 17. November, 11 Uhr

Taufeiern während der Sonntags-
messen sind sehr erwünscht!

Mietwohnung im Pfarrhof Wettmannstätten



Im OG des Pfarrhofs in Wettmannstätten
wird seit 1. Mai 2018 eine Wohnung zur
Miete angeboten. Die Wohnfläche beträgt
53,3 m² (Vorraum, Küche mit Küchen-
block samt Elektrogeräten, Dusche/WC,
Zimmer) mit einem monatlichen Mietpreis
von € 495,- (Miete € 405,- und Heizkos-
tenvorauszahlung € 90,-). Die Heizkosten
werden nach tatsächlichem Verbrauch
jährlich abgerechnet.

Weitere Informationen:

Dr. Norbert Schemnitzky

Tel.: 0664/4040933

Pfarrkanzlei, Tel.: 03185/20198

(Mittwoch, 16.00–18.00 Uhr)

WETT MANN STÄTTEN

Durch die Taufe wurden in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen



Fabian Perner, Preding
Maximilian Jonas Schweighofer,
St. Andrä i. S.
Samuel Savoca, Wettmannstätten

Wir beten für den Verstorbenen



Rudolf Krainer, 66, Graz

Wanted!

Ministrantenbegleitung
für Groß St. Florian

Gemeinsame
Ministrantenstunden

Einteilung zu den Gottesdiensten
und den Begräbnissen!

Taftermine:

Nach Vereinbarung

Putzplan Wettmannstätten

Juni Weniggleinz

Juli Wettmannstätten

August Schönaich

September Zehndorf

WIR BERATEN SIE GERNE!

+43 34 64 23 91

GERNOT DELEMESCHNIG
Steinmetzmeister



Grazerstraße 3
8522 Groß St. Florian
+43 (0) 664 92 10 794
delemeschmig@gmx.at



DELEMESCHNIG
Steinmetzmeister

Durch seine Ästhetik und seinen ausdrucksstarken Charakter
ist Stein in besonderem Maße für Grabsteinarbeiten sowie
die exklusive und vor allem langlebige Veredelung für
Böden, Fassaden, Treppen uvm. geeignet.

■ Grabsteine ■ Küchenarbeitsplatten ■ Treppen, Böden, Terrassen ■ Fensterbänke



Pfarrfest Wettmannstätten

mit 25-jährigem Priesterjubiläum
unseres Pfarrers Pawel Lepczyk



Sonntag,
1. Juli 2018,
um 9 Uhr
am Marktplatz

Anschließend Fröhschoppen mit der
Marktmusikkapelle Wettmannstätten
im Sterzfest-Areal der Familie Strohmeier

Kinderspielbereich
Versteigerung des Maibaumes
Spanferkel grillen
Kuchen und Mehlspeisen

Auf ein gemütliches Beisammensein freut sich der
Pfarrgemeinderat Wettmannstätten